

Stiegler Robert

Vorname: Robert

Nachname: Stiegler

erfasst als: InterpretIn KomponistIn MusikerIn

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Viola Violine

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Ausbildung

1967 - 1980 [MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#) Wien Viola

1967 - 1980 [MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#) Wien Violine

1974 seitdem Komposition autodidaktisch angeeignet

1977 [Universität Wien](#) Wien Musikwissenschaft und Physik: Abbruch zugunsten seiner musikalischen Laufbahn

1980 [MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#) Wien Lehrbefähigungsprüfung Violine

1983 - 1997 [MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#) Wien Komposition, Abschluss mit Diplom [Gruber Heinz Karl](#)

1983 - 1997 [MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien \(früher: Konservatorium Privatuniversität Wien\)](#) Wien Tonsatz, Abschluss mit Diplom [Schwertsik Kurt](#)

Tätigkeiten

1985 [Wiener Kammerphilharmonie](#) Wien Mitbegründer

1997 St. Pölten seitdem Bratschist im Niederösterreichischen Tonkünstler-Orchester

Aufträge (Auswahl)

[Steirischer Herbst](#)

[Erik-Satie-Stiftung](#)

[Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#)

[Gesellschaft der Musikfreunde in Wien](#)

[Allegro Vivo / Internationales Kammermusik Festival Austria](#)

Wiener Festwochen

ORF - Österreichischer Rundfunk

Aufführungen (Auswahl)

die reihe

Ensemble Kontrapunkte

Ensemble Wien

Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester

oenm . oesterreichisches ensemble für neue musik

Steirischer Herbst

Wiener Concert-Verein

Wiener Kammerphilharmonie

Stilbeschreibung

Stiegler stellt mit seinem 'Presto ma non troppo e molto vivo' seine spielerische Affinität zu den einander überschneidenden Grenzbereichen von Jazz, Minimal Music und Improvisation eindrucksvoll unter Beweis. Betonte Rhythmik, Ostinato-Figuren, die elegante Verzahnung der Parts der beiden ausführenden Instrumente - die absolut gleichberechtigt behandelt werden - und die weitgespannten Linien, die sich immer von einem Urmotiv herleiten lassen, sind kennzeichnende Elemente dieses beschwingten, aber deswegen keineswegs undramatischen Satzes.

in: CD-Beiheft zu "Cammer-Dialog", 1993